



Hutten-Verlag G. m. b. H. / Berl

Eine wertvolle Zugabe für das Werk **Major E. Morahsts „Tage des Krieges“** sollen die den Bänden unberechnet beigegebenen ausgezeichneten, großen, klaren und zuverlässigen

Karten von sämtlichen Kriegsschauplätzen

(Westen, Osten, italienischer und Balkankriegsschauplatz, die Dardanellen, Ägypten und Kleinasien)

hat, bevorzogen auf dem rühmlichst bekannten kartographischen Institut von Wagner & Debes. Außerdem ist noch im Text eine große Anzahl Kartenblätter eingeschaltet über die Kampfpläne im Bewegungs- und Stellungskrieg, die Frontlinien und Stellungseränderungen.

In seiner Einführung zu den ersten beiden Bänden sagt der Verfasser: „Noch sind die Stürme des Weltkrieges nicht vollständig abgeklungen, noch fehlt die Entscheidung, ob wir leben, arbeiten und streben dürfen wie bisher. Emsiger noch werden die Kämpfe der Künftigen werden. Wir haben weiter den Krieg zu erleben, der einzeln und das ganze Volk. Aber die einzelnen sind es, in denen die tragischen Erschütterungen des blutigen Krieges neben der Herrlichkeit des Sieges zum Bewusstsein kommen. Auch die „Tage des Krieges“ sollen nichts anderes sein, als ihr Erleben im Kopf und Herz der einzelnen.“

ein Beitrag zur Geschichte der Einigkeit, der Kraft, der Sorge und Zuversicht Deutschlands und seiner Verbündeten.“

So unvollständig die Weise der Verfasser über sein Buch. Der Verlag muß aber ergänzend hinzufügen, daß jeder, der sich je mit der Geschichte des Weltkrieges ernsthaft beschäftigt wird, an dem Morahstischen Buch nicht vorbeigehen kann, denn es erwirkt sich als

ein histor. Dokument, als ein Panorama mit weitgespanntem Horizont, unter dem der Beobachtende alle Phasen dieser Weltentwende entstehen u. sich entwickeln sieht.

Käufer des Morahstischen Werkes.

Wir glauben nicht zuviel zu behaupten, wenn wir sagen, daß die Abzahnöglichkeiten des Morahstischen Buches unbegrenzte sind.

Als Käufer des Buches kommen in erster Linie in Betracht die Leser des „Berliner Tageblattes“, der „Neuen Freien Presse“, Wien, des „Vester Lloyd“, der „Münchener Neuesten Nachrichten“, des „Wiener Fremdenblattes“, dann der meisten anderen Wiener und Badawer deutschen Zeitungen, der großen und kleineren Blätter aller Bundesstaaten Deutschlands, in denen die Morahstischen Aufsätze nachgedruckt worden sind. In diesem ungewöhnlich großen Vertriebskreis wird man es mit besonderer Freude begrüßen, die Morahstischen Kriegsaufsätze in einer gebieterischen Buchausgabe zu besitzen. Ein weiterer gewaltiger Absatz des Werkes wäre zu erwarten in der großen Menge der gebildeten Kriegsteilnehmer, besonders der Offiziere und Offiziersdienstleistungen. Es können ferner in Frage die Bibliotheken, Lehrer und Lehrerinnen höherer Bildungsanstalten, denen, wie uns bekannt ist, schon jetzt die Morahstischen Artikel als Vorarbeiten bei der Unterrichtsarbeit über die



SW. 11 / Schöneberger Straße 8

täglichen Kriegereignisse dienen. Schließlich alle gebildeten Kreise Deutschlands und seiner Verbündeten, welche die Ereignisse des Weltkrieges aus der Feder eines Fachmannes objektiv und überblicksreich festlegen zu sehen wünschen. Nicht zuletzt wird aber auch das Morahstische Buch im neutralen Ausland seinen bedeutenden Interessentenkreis finden, und selbst in den feindlichen Ländern wird man es nicht ablehnen können, da gerade im Auslande der Verfasser als der bekannteste deutsche Militärschriftsteller gilt. Schrieb doch kürzlich noch ein Freund aus California (U.S.A.) an ihn: „Ihre Artikel werden von Freund und Feind als maßgebend betrachtet. Viele Ihrer Propagierungen, die wir „bravissimo“ erheben, erfüllen sich mit unheimlicher Präzision.“

Propaganda für das Morahstische Werk.

Die Bemühungen um den Absatz der „Tage des Krieges“ unterstützen wir durch eine großzügige Propaganda, durch Vorkauf in der Presse, durch Verbreitung von zahlreichen Prospekten, durch Plakatierung und Ankündigungen in den geleseften Blättern, durch Veröffentlichung von Zeiteln über das Werk in Zeitungen und Zeitschriften. Den Herren Sortimentern stellen wir zur Bekanntheit des Werkes einen Kartenprospekt in größerer Anzahl zur Verfügung; namentlich empfehlen wir, die im Felde stehenden Interessenten durch diesen Prospekt auf das bevorstehende Erscheinen des Werkes aufmerksam zu machen.

Schlußband des Morahstischen Werkes.

Die ersten beabsichtigt erscheinenden Bände 1/II umfassen die Aufsätze vom Beginn des Krieges im August 1914 bis zur Gegenwart Januar 1916. Die weiteren Artikel sollen in einem dritten Schlußband zum Verle von ca. M. 5.— für das gebundene Exemplar erscheinen. Wir bitten deshalb alle Käufer der beiden ersten Bände schon jetzt auf diesen Schlußband aufmerksam zu machen und Kontinuationslisten anzulegen, damit an die Abnehmer der beiden ersten Bände der Schlußband sofort nach Erscheinen geliefert werden kann.

Günstige Bezugsbedingungen für das Sortiment.

Wir liefern trotz der hohen Herstellungskosten des Werkes, trotz des unberechnet beigegebenen reichen Kartomaterials und trotz des relativ niedrigen Ladenpreises das Morahstische Buch

bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und $11/10$

bei Verwendung des angehängten Bestellzettels, wenn die Bestellung spätestens am 20. März 1916 in unseren Händen ist.

1 Probeexemplar bar mit 40% Rabatt

Bedingt können wir nur in beschränktem Umfange und bei gleichzeitiger Vorbestellung liefern. Wegen besonderer Vertriebsmaßnahmen, lokaler Propaganda und wegen Bezugs- und Zahlungsbedingungen bei Abnahme größerer Posten bitten wir, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen. Wir erbiten Ihre rege Verwendung für das abfahrsfähige Werk und bitten Sie, uns Ihre Bestellung möglichst bald und direkt per Post zu übersenden.

Beifügen Sie das Bestellzettel.



Hutten-Verlag G. m. b. H. / Berl

SW. 11 / Schöneberger Straße 8

